

# TARMED Suisse



Ernst Gähler

Dr. med., Vizepräsident FMH,  
Verantwortlicher Ressort Tarife  
und Verträge

## TARMED Version 1.07

Die TARMED-Tarifversion 1.07 tritt – vorausgesetzt, der Bundesrat genehmigt sie – ab 1. März 2010 in Kraft. Die Änderungen werden so bald als möglich publiziert. Untenstehend führen wir einige Positionen auf, deren Änderung sich schon jetzt auf die aktuelle Abgeltung auswirken kann, und Empfehlungen unse-  
rerseits.

### Neue Tarifpositionen

Gefässzugang durch nichtärztliches Personal (Pos. 00.0855)

- Bis anhin war die Verrechnung des venösen Zugangs durch nichtärztliches Personal nicht gerech-  
tigt, sondern nur der Gefässzugang durch den Arzt mit der Position 00.0850 war tarifiert. Das führte immer wieder zu Problemen und zu Rückfor-  
derungsbegehren von Krankenkassen. Diese Pro-  
bleme sind ab Anfang März 2010 mit der neuen  
Position 00.0855 gelöst.
- *Empfehlung FMH:* Bis die neue Version 1.07 in Kraft  
tritt, soll der Gefässzugang weiterhin mit der Posi-  
tion 00.0850 in Rechnung gestellt werden. Dies un-  
abhängig davon, ob der Arzt oder das nichtärztl-  
iche Personal den Zugang legt.

Dokumentationsfragebogen für Erstkonsultation  
bei craniozervicalem Beschleunigungstrauma  
(Pos. 00.2215)

- Der neue HWS-Dokumentationsbogen wurde auf-  
grund eines Bundesgerichtsentscheides in diversen  
Punkten erweitert. Der Zeitbedarf für das Ausfüllen  
des Dokumentes ist dadurch deutlich gestiegen.  
Die Anhebung der Minutage der Pos. 00.2215 von  
30 auf 40 Minuten per 1. März 2010 trägt dem er-  
höhten Zeitbedarf Rechnung.
- *Empfehlung FMH:* Bis die neue Version 1.07 in Kraft  
tritt, soll der erweiterte Zeitaufwand von 10 Minu-  
ten mit der Leistungsposition 00.0140 (2x) in  
Rechnung gestellt werden.

### Leitungsgremium TARMED Suisse

Die Organisation und Strukturen von TARMED Suisse  
konnten gestrafft, die Abläufe vereinfacht und die  
medizinischen Abklärungen der paritätischen Tarife-  
rungskommission (PTK) verbessert werden. Der neue  
Geschäftsführer von TARMED Suisse ist seit dem 1. Au-  
gust 2009 Markus Baumgartner.

Das Projekt 2010 (Strukturreform TARMED) stag-  
niert augenblicklich, weil santésuisse eine Kostensteu-  
erungsvereinbarung vorgelegt hat, die für die anderen

Partner nicht akzeptabel ist. Gespräche für eine Lö-  
sung im Rahmen der LeiKoV finden Anfang Septem-  
ber 2009 statt.

Die Revision des Dignitätskonzepts ist auf gutem  
Wege. Die Fachgesellschaften werden, sobald das de-  
taillierte Dignitätskonzept steht, mit einbezogen. Eine  
bereits von allen Partnern akzeptierte Übergangslö-  
sung betrifft die bis Ende 2009 geltenden Besitzstände,  
die durch Fortbildungsdiplome abgelöst werden.

### Revision Analysenliste

Die revidierte Analysenliste wurde vom BAG am 1. Juli  
2009 eingeführt – trotz erheblicher Widerstände und  
vieler Fehler, mit einer kurzfristigen Änderung von  
31 Hämatologiepositionen (2 Tage vor Einführung !),  
welche die FMH dem BAG schon am 20. Januar 2009  
gemeldet hatte.

### Monitoring INFRAS / BAG

Das BAG hat eine Begleitgruppe Monitoring gebildet,  
in der die FMH mit Marc Müller (KHM) und Ernst  
Gähler (FMH) vertreten ist. Das Monitoring soll die  
Wirkungen der revidierten Analysenliste (AL) auf allen  
Ebenen erfassen und beurteilen. Aufgrund der Ergeb-  
nisse ist das Konzept resp. die Anwendung der AL zu  
prüfen und bei Bedarf anzupassen. Die Entwicklung  
eines Monitoring-Konzepts hat das BAG der Firma  
INFRAS übertragen. Die FMH hat zum Grobkonzept  
bereits am 17. Juli 2009 Stellung bezogen, einen For-  
derungskatalog erhoben und Bedingungen gestellt.  
Ob und wie die FMH sich am Monitoring beteiligt,  
hängt sehr von den Resultaten und den weiteren Dis-  
kussionen zum revidierten Konzept ab.

### Ergänzendes Monitoring FMH

Die Ärzteschaft initiiert aufgrund der gemachten Er-  
fahrungen bei der Revision der AL ein eigenes, ergän-  
zendes Monitoring. Ziel ist es, einerseits mit dem BAG  
auf Augenhöhe zu bleiben und andererseits auch die  
Auswirkungen auf den Arzttarif und die LeiKoV zu er-  
fassen. Das Monitoring wird durch unsere Zahlen ge-  
stützt. Wir benötigen dazu aber auch die Daten der  
Auftragslabors, die von uns Ärzten Laboraufträge er-  
halten. Hier sind wir auf die Mithilfe von Praxisärz-  
tinnen und Praxisärzten angewiesen. Sie finden am  
Ende dieses Artikels einen Talon, mit dem Sie Ihr Auf-  
tragslabor bevollmächtigen, Ihre Daten auf unsere  
Anfrage in anonymisierter Form an eine Schnittstelle  
zu senden. Bitte lassen Sie den ausgefüllten Talon  
möglichst rasch der FMH, Tarife und Verträge, Gös-  
gerstrasse 8, 4600 Olten, zukommen.

